

Mit Aufnahmen  
von Karl Zapletal



haben, daß die Konkurrenz (im konkreten Falle eine durchaus ebenbürtige: Xller unter sich) zuverlässig zerspringt. Diesmal also war Bregenz derjenige Ort, welcher. Natürlich kam das Siegestriumvirat von dorthier: Ing. Jauffer, Dr. Holz knecht, Architekt Hof.

Eine Sportpremiere kommt selten allein. Der Zielfahrt nach Graz am Ostersonntag folgte am Ostermontag, gleichfalls unter bewährter Steyrregie, die Fuchsjagd

Grazer Ziel-Idyll

## STEYR-ZIELFAHRT und FUCHSJAGD

Zu Ostern hatte die Waffenfabrik ihre Zwölferleut' gleichzeitig zu zwei Events geladen, der großzügigen Zielfahrt nach, und der Ballonjagd rings um Graz.

Grazer Zielfahrt, d. h. auf gut deutsch: Starte wo du willst, landen aber mußt du in der steirischen Hauptstadt und vor Kontrollschluß. Je entfernter du den Start wählst, je mehr Kilometer du unterwegs einnimmst, desto höher die Chancen, zu siegen. Ausgelernte Ziel- und Sternfahrer (was eigentlich dasselbe ist, nur klingt Zielfahrt nicht so abgebraucht) wissen bereits beim ersten Blick auf die Karte, wo sie zu starten



Herr Reininghaus, Präsident des Steiermärkischen Automobilklubs, begrüßt Frau Bob Mautner

Links: Von links nach rechts: Herr Robert Mautner, Generaldir. Säuf, Ing. Zankl, Dir. Mumb, Präs. Reininghaus, Dir. Engel

mit mehr als 50 Jägern. Man kennt und schätzt diese Art auto-sportlicher Volksbe-lustigung. Wiederm hieß die verfolgte Un-schuld „Austria“, ein kugelrunder Ballon, mit etlichen diesbe-züglichen Meriten. Sein Kapitän, Herr Gene-raldirektor Cassione, Austro - Apostel der